



Dieses interprofessionelle Miteinander wird im Kurs besonders thematisiert.

### Für wen ist dieser Kurs ist gedacht?

Der «Basiskurs Palliative Care für Seelsorgende» richtet sich an Seelsorgerinnen und Seelsorger mit abgeschlossener theologischer oder diakonischer Ausbildung aus allen professionellen Kontexten

- Gemeindeseelsorge
- Spitalseelsorge
- Heimseelsorge
- Diakonie
- Er ist nicht geeignet für freiwillig in seelsorgerlichen Zusammenhängen Tätige.

### Wird dieser Kurs anerkannt und unterstützt?

Der «Basiskurs Palliative Care für Seelsorgende» wurde in Zusammenarbeit von Seelsorgenden aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern, Ärzten und Pflegefachpersonen, die alle im Bereich Palliative Care tätig sind, erarbeitet.

Die Teilnahme wird von den Landeskirchen unterstützt und von der nationalen Palliativgesellschaft palliative.ch als Basisfortbildung Level A2 anerkannt.

### Welche Fortsetzungsmöglichkeiten gibt es?

Die formale Ausbildung der Seelsorge in der Palliative Care in der Schweiz steht noch am Anfang ihrer Entwicklung. Das Leitungsteam des «Basiskurses Palliative Care für Seelsorgende» arbeitet in Verbindung mit Kollegen im In- und Ausland.

Anschlussfortbildungen sind möglich. Auskunft erteilt das Leitungsteam. Anfragen können an das Sekretariat gerichtet werden.

Für das Leitungsteam:

Karin Kaspers-Elekes,  
Pfarrerin/Diplom-Pädagogin, Horn

Daniel Büche,  
Arzt am Palliativzentrum St.Gallen

# Basiskurs Palliative Care für Seelsorgende

## Palliativakademie am Kantonsspital St.Gallen



Kantonsspital St.Gallen  
Rorschacherstrasse 95  
9007 St.Gallen  
Telefon 071 494 11 11  
www.kssg.ch

Kantonsspital St.Gallen – ein Unternehmen, drei Spitäler. **St.Gallen** **Rorschach** **Flawil**

Kantonsspital  
St.Gallen



Katholische Landeskirche **T**hurgau  
Evangelische Landeskirche | des Kantons Thurgau



# Basiskurs Palliative Care für Seelsorgende

## Worum geht es?

Palliative Care umfasst die Betreuung und Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Krankheiten. Sie wird vorausschauend miteinbezogen, ihr Schwerpunkt liegt aber in der Zeit, in der die Kurierung (Heilung) der Krankheit als nicht mehr möglich erachtet wird und kein primäres Ziel mehr darstellt. Patientinnen und Patienten wird eine ihrer Situation angepasste optimale Lebensqualität bis zum Tode gewährleistet und die nahestehenden Bezugspersonen werden angemessen unterstützt.

Die Palliative Care beugt Leiden und Komplikationen vor. Sie schliesst medizinische Behandlungen, pflegerische Interventionen sowie psychologische, soziale und spirituelle Unterstützung mit ein.

*Definition «Palliative Care»,  
Nationale Leitlinien Palliative Care,  
Bundesamt für Gesundheit, BAG und  
Schweizerische Konferenz der kantonalen  
Gesundheitsdirektorinnen und Direktoren  
11/2010*

## Wozu befähigt dieser Kurs?

Die Bedeutung von Palliative Care nimmt zu. Am Lebensende werden existenzielle «letzte» Fragen nach Sterben, Tod, Würde und Sinn des Lebens wach. Darum ist die Sorge um die spirituelle Dimension des menschlichen Seins Bestandteil von Palliative Care.

Hier stellt sich eine wichtige Aufgabe für Pfarrpersonen, Diakone, Gemeindeleitende und Pastoralassistenten.

Vom Besuch dieser Weiterbildung dürfen Teilnehmende eine Erweiterung ihrer seelsorgerlichen Kompetenz im Blick auf die im Bereich der interdisziplinären Umsetzung von Palliative Care notwendige interprofessionelle Arbeit erwarten.

Der Kurs gibt Gelegenheit zur Aneignung von Basiswissen im Bereich «Palliative Care», zur bewussten aktualisierenden Auseinandersetzung mit dem eigenen Seelsorge(r)verständnis und der Erweiterung von Kenntnissen im Bereich spezieller Herausforderungen in der Seelsorge (Spiritual Care, Seelsorge und Demenz, Begleitung in der letzten Lebensphase).

## Welches sind die Prinzipien bei der Erbringung von Palliative Care?

Wichtige Prinzipien bei der Umsetzung von Palliative Care sind:

- die Gleichbehandlung aller Menschen
- die interprofessionelle Vernetzung und Zusammenarbeit
- die Kontinuität der Betreuung

- eine offene und angemessene Kommunikation
- Ressourcenorientierung
- die Unterstützung bei Entscheidungsprozessen
- der Einbezug des persönlichen Umfelds
- die Wahrnehmung des Menschen in seiner Ganzheitlichkeit mit seinen körperlichen, seelischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen

## Welches sind die Grundwerte in der Palliative Care?

Würde, Selbstbestimmung und die Akzeptanz der Endlichkeit des menschlichen Lebens (Krankheit, Sterben und Tod) sind Grundwerte, die bei der Erbringung der Palliative Care in allen Bereichen geachtet werden.

Neben medizinisch-pflegerischen Bedürfnissen treten in Lebenssituationen, die palliative Begleitung nötig machen, spirituelle Anliegen oft mit grosser Offenheit zu Tage. Fragen nach dem Lebenssinn, nach bleibenden Werten, nach Hoffnung und Zukunft werden in der Krise schwerer Erkrankung und in der letzten Lebensphase oft drängend. Mit den zu Begleitenden gemeinsam diese Fragen zu stellen und nach ihren eigenen tragenden Antworten zu suchen, ist eine wichtige Aufgabe in der Begleitung von Menschen in schwerer Krankheit und am Lebensende – sei dies zu Hause, im Pflegeheim oder im Spital. In solch ganzheitlicher Begleitung sind mehrere Professionen von Nöten, die mit unterschiedlicher Ausbildung und Wissen gemeinsam dem Erkrankten die benötigte Hilfestellung geben.

# Basiskurs Palliative Care für Seelsorgende 2012

Anmeldung per Fax +41 (0)71 494 62 55

**Rücktrittsvereinbarung: Bis 1 Monat vor Kursbeginn gratis,  
später volle Kurskosten zu Lasten des Kursteilnehmers**

Hiermit melde ich mich definitiv für folgenden Kurs an:

- 2012
- Mir kommt dieser Termin nicht gelegen. Ich möchte aber gerne für spätere Kurse auf dem Laufenden gehalten werden.

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Spezialität: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Rechnungsadresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Wir freuen uns über einen Kontakt mit Ihnen.

Information und Anmeldung  
Kantonsspital St.Gallen  
Palliativzentrum "Basiskurs Seelsorgende"  
Rorschacherstrasse 95  
9007 St.Gallen  
Telefon +41 (0)71 494 35 59  
Fax +41 (0)71 494 62 55  
palliativzentrum@kssg.ch

## **Zielgruppe**

Seelsorgende mit abgeschlossener Ausbildung, aus allen Landeskirchen und professionellen Kontexten (Gemeindeseelsorge, Spitalseelsorge, Heimseelsorge und Diakonie). Der Basiskurs Palliative Care für Seelsorgende ist nicht geeignet für freiwillig in seelsorgerlichen Zusammenhängen Tätige.

## **Inhalt**

Der Inhalt orientiert sich an den nationalen Empfehlungen zur Aus- und Weiterbildung in Palliative Care (SwissEduc; palliative.ch) und am Basiscurriculum der European Association for Palliative Care (EAPC). Die Lerninhalte werden mehrheitlich im Co-Teaching vermittelt, dies entspricht der Interprofessionalität unserer Bestrebungen.

## **Folgende Themen werden in partizipativem Lehr- und Lernstil vermittelt**

*Tag 1:* Seelsorge als Teil von Palliative Care: Grundverständnis, Definition, Geschichte, das Verhältnis von Medizin und Seelsorge in der Palliative Care, Ethik und Recht, Umsetzung von Palliative Care.

*Tag 2:* Seelsorge als Teil von Spiritual Care: Definition von Spiritual Care, spirituelle Begleitung allgemein und christliche Seelsorge im Speziellen, spirituelle/seelsorgliche Begleitung von Menschen, die existenziell von Sterben, Tod und Trauer betroffen sind.

*Tag 3:* Der schwerkranke und sterbende Patient – das Krankenbett als Ort seelsorgerlichen Handelns: Informationsfluss, Gespräche mit schwierigen Inhalten, der Patient zwischen Autonomie und Fürsorge, Antizipation, was Seelsorgende vom Mediziner wissen möchten. Erwartungen des interprofessionellen Teams an die Seelsorgenden seitens der Medizin.

*Tag 4:* Seelsorge bei Menschen mit Demenz: Demenz als Erkrankung, besondere Bedürfnisse von Angehörigen, Kommunikation, systemisches Denken – Seelsorge mit Blick auf Patient, Angehörige und Team.

*Tag 5:* Seelsorge befähigt in Palliative Care: Glauben/Vertrauen, Liebe, Hoffnung aus theologischer, psychologischer und medizinisch-pflegerischer Sicht.

## **Teilnehmerzahl**

Maximal 22 Personen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

## **Leitungsteam**

Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes, Gemeindeseel-sorgerin Horn und Diplom-Pädagogin  
Dr. med. Daniel Büche MSc, Oberarzt mbF, Palliativzentrum, Kantonsspital St.Gallen

## **Dozenten**

Daniel Büche, Steffen Eychmüller, Andreas Heller, Karin Kaspers-Elekes, Lea Siegmann, Ruthmarijke Smeding, Annette Spitzenberg, Brigitta Stahel, Klaus Stahlberger

## **Kursdauer**

5 Einzeltage, jeweils von 08:00 bis 17:00 Uhr insgesamt 40 Unterrichtsstunden

## **Kurstage 2012**

20.01.2012, 24.02.2012, 30.03.2012, 27.04.2012, 01.06.2012

## **Kursorte**

Amriswil, Horn, Teufen, Stadt St.Gallen und Umgebung

## **Kursanerkennung**

Der Kurs wird von palliative.ch anerkannt.

## **Kosten**

Weiterbildungskosten:  
CHF 900.– / CHF 800.– (Reduktion für Mitglieder bei palliative.ch), zuzüglich Kosten für Mittagessen.